

Einige Überlegungen zum Erziehungsprozess in der Grundschule

Sobirjonova Nodirabegim

Andijaner Staatliche Universität Fakultät für Sport- und Erziehungsarbeit in
der Grundschulbildung

Inhaltsangabe: Der Grundschulbildung kommt eine besondere Rolle bei der Persönlichkeitsbildung zu. Der Artikel analysiert die Ansichten zur Rolle von Schule und Familie bei der Organisation des Bildungsprozesses. Traditionelle und moderne Bildungstrends wurden beobachtet.

Schlüsselwörter: Grundschulklasse, Erziehung, Bildung, Lehrer, Familie, Eltern

Die Umgebung, in der das Kind lebt, spielt eine entscheidende Rolle für seine Erziehung. Das Bewegungsumfeld eines Grundschülers ist nicht breit – es ist in erster Linie Familie und Schule. Lehrer und Eltern sollten zusammenarbeiten, um hohe moralische Qualitäten im Kind zu formen und sich nicht gegenseitig erzieherische Aufgaben zu übertragen.

Betrachten wir die Rolle der Familie und des Lehrers bei der Erziehung. Im usbekischen Kulturkreis genießt der Lehrer hohes Ansehen. Die sozioökonomischen Bedingungen haben sich über einen längeren Zeitraum negativ auf den materiellen und moralischen Status von Schullehrern ausgewirkt. In den letzten Jahren wurde jedoch viel getan, um das Ansehen des Lehrers in der Gesellschaft wiederherzustellen: Der Lehrer sollte der angesehenste Beruf in der Gesellschaft sein.

Dafür werden alle Maßnahmen ergriffen, sagte der Präsident der Republik Usbekistan Sh.M.Mirziyoev. Schließlich haben sich Japan, eines der am weitesten entwickelten Länder der Welt, und Singapur aufgrund dieses Ansatzes rasant entwickelt. Präsident Shavkat Mirziyoyev gab die notwendigen Anweisungen, um das Ansehen der Lehrer zu erhöhen, und betonte: "Ich respektiere diejenigen nicht, die den Lehrer nicht respektieren".

Diese Ansichten des Präsidenten stehen im Einklang mit den jahrhundertealten Traditionen des usbekischen Volkes. Usbeken halten einen Lehrer für so großartig wie ihren Vater. Die Rolle des Lehrers bei der Erziehung der Kinder ist also groß. In der Geschichte wurden Kinder dem Lehrer übergeben: "Flesh to you, bones to us". Bestimmte Veränderungen in der Familienstruktur der usbekischen Bevölkerung haben zu kleinen (oder großen) Veränderungen in der Position eines Lehrers geführt. Die Tradition, viele Kinder in usbekischen Familien zu haben, ist zurückgegangen. In vielen Familien sind es höchstens 2-3 oder sogar 1 Kind.

Die usbekische Kindheit bleibt jedoch erhalten, und die Liebe, die früher vielen Kindern galt, richtet sich jetzt an eine kleine Anzahl von Kindern. Diese Situation führt manchmal zu übermäßiger elterlicher Zuneigung zum Kind. Auch das für Usbeken traditionelle Leben in einer Familiengemeinschaft (Leben bei Großeltern, Onkeln) wird immer seltener. Nach unseren Beobachtungen haben einige Familien in

der Grundschule die Tradition, während der Schulzeit mit dem Kind möglichst viel bei ihrem Kind zu sein. Dies kann zu zwei unterschiedlichen Situationen führen: das Aufkommen neuer Möglichkeiten für die Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit; elterliche Einmischung in die Aktivitäten des Lehrers. Leider ist der zweite Fall häufiger. Um dies zu überwinden, müssen moderne Formen der Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit entwickelt werden.

Die Hauptaufgabe bei der Ausbildung der Schüler ist die Fähigkeit, mit anderen Menschen zu kommunizieren - die Bildung von verbalen Kompetenzen, ihnen beizubringen, in verschiedenen Situationen richtig zu handeln und die Regeln der Gesellschaft zu respektieren. Familie und Schule schaffen die Voraussetzungen für die Entwicklung einer intelligenten, menschlichen, schöpferischen, spirituellen und praktischen Persönlichkeit eines Kindes.

Lehrer-Zusammenarbeit; elterliche Einmischung in die Aktivitäten des Lehrers.

Die Grundschulbildung hat einen klaren Zweck und eine klare Richtung. Seine Eigenschaften:

- * Der Prozess muss sorgfältig durchdacht und richtig organisiert sein.
- * Eltern- und Lehrerpläne sollten koordiniert werden.
- * Denken Sie daran, dass Training keine schnellen Ergebnisse liefert. Gespräche, Illustrationen etc. tragen erst nach einiger Zeit Früchte.
- * Es gilt, die Einheit von Zielen, Zielsetzungen, Inhalten, Formen und Methoden der Bildung einzuhalten.
- * Kinder entwickeln sich anders. Jeder Schüler braucht eine individuelle Herangehensweise. Langsamem Entwicklern sollte große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Der Unterricht in der Grundschule erfolgt in mehreren Bereichen: sozial, physisch, spirituell, ästhetisch. Es soll das persönliche und staatsbürgerliche Bewusstsein der Kinder, gesunde Lebensführungsfähigkeiten, Moral, familiäre Werte, Einstellung zur Arbeit, Natur, Kunst ..., die Fähigkeit zur Freizeitgestaltung entwickeln.

Ein Grundschullehrer löst pädagogische Aufgaben während des Unterrichts in der Schule. Aber der erzieherische Effekt ist kontinuierlich, er setzt sich sowohl im Unterricht als auch nach dem Unterricht fort, insbesondere wenn wir auf folgende Formen achten:

- * Spiele. Spielaktivitäten entwickeln Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Vorstellungskraft, Denken, formen die persönlichen Interessen des Kindes, bieten Initiative, Aktivität, verursachen positive Emotionen. Das Spiel gibt Schülern eine Pause von der geistigen Arbeit.
- * Unterhaltungsaktivitäten. Der Besuch von Theatern, Museen, Konzerten, Ausstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen bietet einen aktiven Lernprozess, fördert den Erwerb von sozialem Wissen und bildet ein grundlegendes Verständnis des täglichen Lebens und der gesellschaftlichen Realität. Bildet ästhetischen Genuss und Geschmack.
- * Sport- und Freizeitaktivitäten. Sportunterricht, Sportwettkämpfe, Sportunterricht und andere Formen des Sportunterrichts in der Grundschule, sowie

Unterricht, Projekte und Aktivitäten zu einer gesunden Lebensweise bilden ein Verständnis für die Grundlagen einer gesunden Lebensweise, Sicherheitsregeln für Kinder und gestalten ihre Freizeit nützlich und vielfältig, lehrt das Dirigieren.

Die Bildungsarbeit mit Kindern in der Grundschule zielt auf das Kennenlernen von Normen und Verhaltensregeln, die Bildung persönlicher Eigenschaften, Einstellungen und Überzeugungen ab. Um Kinder effektiv zu erziehen, muss ein Lehrer bestimmte Eigenschaften haben, darunter:

- * Professionalität - Kenntnisse im Bereich Pädagogik und Psychologie, Kommunikationsfähigkeit mit Kindern, geformter Stil usw.

- * Fähigkeit, die Gefühle, Freundlichkeit und Sensibilität anderer Menschen zu verstehen und mit ihnen zu kommunizieren.

- * pädagogisches Gespür - die Fähigkeit, Freundlichkeit und Entschlossenheit, Vertrauen und Kontrolle zu kombinieren.

In der Grundschule verläuft der Lernprozess in zwei Richtungen: vom Lehrer zum Schüler und vom Schüler zum Lehrer. Es ist wichtig, dass die Lehrkraft die von den Kindern erhaltenen Informationen bei der Wahl der Prioritäten, Inhalte, Form und Methoden der Bildung berücksichtigt und analysiert.

Welche Rolle spielen Eltern bei der Bildung von Grundschulkindern?

Die Rolle der Familie bei der Gestaltung der Persönlichkeit eines Kindes ist in jedem sozialen Umfeld, einschließlich der Schule, einzigartig. Es ist die Familienerziehung, die den Einzelnen prägt und entwickelt, dem Kind hilft, soziale Rollen zu übernehmen, sich an die Gesellschaft anzupassen. Eltern und andere Verwandte legen das Fundament der Moral, legen Verhaltensnormen fest und offenbaren die innere Welt und die persönlichen Qualitäten des Kindes. Dies steht außer Frage. Denn in der Familie leben fast die gleichen Absichten, Weltanschauungen, Geschmäcker.

Dies steht außer Frage. Denn in der Familie leben fast die gleichen Absichten, Weltanschauungen, Geschmäcker. Ihr gemeinsamer genetischer Hintergrund ermöglicht es ihnen, in der Erziehung und sogar Bildung mehr miteinander zu interagieren. Materielle und geistige Abhängigkeit haben zusätzlichen Einfluss auf die Eltern.

Die Eltern des jungen Schülers haben eine Reihe von pädagogischen Verpflichtungen, die weder Lehrern, noch dem Fernsehen, dem Internet oder der Straße auferlegt werden können. Auch die Eltern eines Grundschulkinders werden jung sein. Eltern müssen Wissen, Fähigkeiten und soziale Verhaltenskompetenzen an das Kind weitergeben und ihm hohe moralische Standards und moralische Werte vermitteln.

Lebenserfahrung reicht dafür möglicherweise nicht aus. Dazu ist es nicht notwendig, Leben und Freizeit abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten, um familiäre Kommunikation mit dem Studierenden zu vermeiden.

Die Einbeziehung des Kindes in mögliche Wehen spielt bei der Familienerziehung eine wichtige Rolle. Gender-Momente sind hier von besonderer Bedeutung.

Mütter mit Mädchen, Väter mit Jungen müssen zurechtkommen.

Damit ein Kind in Zukunft in einer multiethnischen modernen Gesellschaft bequem leben kann, müssen Eltern erklären, dass sie das Aussehen, die Ansichten, das Verhalten und die Weltanschauungen verschiedener Völker, Kulturen und Religionen respektieren müssen.

Es ist anzuerkennen, dass die verschiedenen sozialen Institutionen bei der Bildung, Entwicklung und Erziehung des Kindes trotz des großen Einflusses der Familie die systematischste, konsequenteste und gründlichste Bildung im Bereich der Allgemeinbildung bieten. Die Schule ist die einzige soziale Einrichtung, die fast alle Bürger durchlaufen, und die Schule ist Trägerin und Trägerin des Wertes und der sittlichen Verfassung der Gesellschaft. In dieser Zeit müssen die führenden Primarschulsysteme der Welt Persönlichkeit entwickeln: „Deshalb wird auf die sinnvolle Nutzung der Freizeit der Schüler einschließlich der Entwicklung eigenständiger Denkfähigkeiten geachtet.

Die Schüler verbringen die meiste Zeit in der Schule. Darüber hinaus haben die Schulen Clubs unterschiedlicher Ausrichtung, in denen die Schüler in Amateurtheaterstudios, Diskussionskreisen, bildender Kunst, Design, Planung teilnehmen. Besonders aktiv sind Diskussionsclubs. Daher wird die Fähigkeit der Kinder, höflich zu argumentieren und zu argumentieren, sehr früh gebildet.

Lassen Sie uns die Bereiche identifizieren, in denen die Bildung von Grundschulern stattfindet.

1. Erstens ist das Schulleben, klare Normen und Regeln des Schullebens, Besonderheiten der Mitorganisation verschiedener Prozesse in der Schule, einschließlich der Kommunikation zwischen Lehrern und Kindern, besondere Geistesrichtungen der Schüler, Die Schulzeit bleibt allen Menschen in guter Erinnerung. Es ist der Hain der Schule der Welt. Darin unterscheiden sich die Einstellungen von Erwachsenen und Kindern von anderen sozialen Einrichtungen. Kinder gehen auch systemische Beziehungen ein, sterben in anderen Kreisen nicht beobachtet wurden.

2. Wissenschaftsunterricht. Eine zwingende Voraussetzung für einen guten Unterricht ist die Planung und Durchführung der Lernaufgabe. Durch die Gestaltung der pädagogischen Aufgabe des Unterrichts macht die Lehrkraft deutlich, welche Beziehungen und persönlichen Qualitäten von den Schülern in dieser Unterrichtsstunde geprägt werden können. Zum Beispiel Sorge um die Natur, Liebe zum eigenen Land und Respekt vor Erwachsenen und so weiter.

3. Außerschulische und außerschulische Aktivitäten. Dazu zählen Wettbewerbe, Schulferien, Treffen, Klassen, Weiterbildungsangebote für Kinder, Förderprogramme, Vereine, Sport- und Freizeitangebote, Exkursionen, Theaterbesuche und mehr.

4. Freie Kommunikation der Schüler in ihrer Freizeit (in den Pausen, auf dem Schulweg).

5. In der Kommunikation der Schule mit der Familie.

6. Interaktion der Schule mit den Sozialpartnern.

Bildung umfasst alle diese Bereiche, und es ist die primäre Verantwortung der Grundschullehrer, ihre Möglichkeiten, Lernaufgaben gleichzeitig mit der Erziehung zu erfüllen, bestmöglich zu nutzen.

Literaturverzeichnis

1. Aktionsstrategie für die fünf vorrangigen Entwicklungsbereiche der Republik Usbekistan für 2017-2021. Dekret des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 7. Februar 2017 Nr. PF-4947.

2. Abdullaeva Q. et al. Leseunterricht in der 2. Klasse. –T.: Lehrer, 2009. - 266 seite.

3. Meliboev A. Lass die Schule Bibliothek und Think Tank sein // Adolat, 2019, №19 // <http://www.adolatgzt.uz/society/5662>

4. Umarova M, Sh. Hakimova. Leseunterricht (für 3. Klasse). - T.: Cholpon, 2008. - 126 seite.

5. Qosimova K., Matjonov S., Gulomova H., Yuldasheva Sh., Sariev Sh. Methoden zum Unterrichten der Muttersprache. –T.: Noshir, 2009. - 163 seite.

6. Gulomova H., Yuldasheva Sh., Shermatova U. Muttersprachenunterricht in der 4. Klasse. –T.: Lehrer, 2003.

Elektronische Ressourcen

1. Ministerium für Hochschul- und Sekundarschulbildung der Republik Usbekistan: www.edu.uz.

2. Ministerium für öffentliche Bildung der Republik Usbekistan: www.uzedu.uz.

3. <https://uznews.uz/uz/article/10749/>